

# “Dimitrij Walter“

Dimitrij Walter – Postfach 1307 – 75220 Niefern-Öschelbronn

Regierung von Oberbayern  
Maximilianstraße 39,  
80538 München

## Kontakt:

Dmitrij Walter

Grimmigweg 4  
75179 Pforzheim

Tel: +07231 4137394

E-Mail: kontakt@walter-pforzheim.de

24. 10. 2017, Pforzheim

Beschwerde: Nr\_0

**AktZ. Geiselnahme Pfaffenhofen**

**Betreff: Geiselnahme von Pfaffenhofen**

Hallo sehr geehrte Damen und Herren,

ich schreibe Ihnen diesen Brief damit Sie alle verstehen warum dieser Kindesvater so die Kontrolle verloren hat. Weil die Gewalt von Jugendamt nicht jeder auszuhalten kann.

Mein Name ist Dimitrij Walter, der Vater von (Kind) Walter, welcher auch das Sorgerecht (1F189/15) braucht. Ich finde auch, dass das Jugendamt mit ihren Mitbürgern, kontraproduktiv arbeitet. Anstatt, dass die Familien zusammenhalten, übt das Jugendamt seine Macht aus und ruiniert Familien. Zurzeit ist das Jugendamt zu einem Privatgeschäft geworden, bei dem sich alles nur um das Geld dreht. Das Schema ist einfach: Ein Vater besucht regelmäßig sein Kind, zahlt Unterhalt, Steuern, verschwendet sein Geld nicht mit Rauschmitteln, möchte aber das Sorgerecht haben, weil er das selbe Recht haben sollte, wie sein Konterpart. Der Vater liebt sein Kind bedingungslos, nicht mehr und nicht weniger.



Der Vater hört vom Jugendamt, dass sie die Rechte der Kinder unterstützen und bittet um ihre Hilfe. Der Vater möchte, dass das Jugendamt mit Kindesmutter ins Gespräch kommt um Sorgerecht beantragen zu können. Anstelle mit der Mutter zu reden und zu versuchen die Familie zusammen zu halten, entzweit JA diese und entfremdet das Kind. Der Vater darf sein Kind bis zum Gerichtstermin nicht sehen, obwohl der Vater kein Gericht in erster Linie möchte. Er wollte nur die Hilfe des Jugendamtes bezüglich des Sorgerechts.



CONFIDENTIAL NOTICE: This message, including any attachments, is intended only for the use of the intended recipient(s) and may contain information that is privileged, confidential and prohibited from unauthorized disclosure under applicable law. If you are not the intended recipient of this message, any dissemination, distribution or copying of this message is strictly prohibited. If you received this message in error, please notify the sender by reply email and destroy all copies of the original message.

## “Dimitrij Walter“

Da keine ausreichend ausgebildeten Fachkräfte im Jugendamt arbeiten, wird sofort ein Anwalt für das Kind vom Jugendamt zur Verfügung gestellt. Ein sogenannter „Verfahrensbeistand“ des Kindes. Der Beistand entfremdet das Kind vom Vater und schadet der Bindung der Beiden, trotz dass beide unglaublich leiden. Im Gesetz steht, dass das Kind nicht länger als sechs Wochen ohne beide Elternteile sein soll. Für den Beistand sind diese Regeln nicht relevant.



Der Beistand des Kindes führt ein Gespräch mit dem Vater und analysiert auf's Genaueste mit Hilfe von versteckten Fragen wie hoch das Einkommen des Vaters sein könnte. Danach bietet der Beistand dem Vater verpflichtende, private Sitzungen mit dem Vater, obwohl dieser keine braucht. Er braucht Kontakt zur Tochter. Dieser wird gezielt vom Beistand abgebrochen um an Geld zu kommen.



Wenn der Vater nicht zahlt, darf er sein Kind nicht sehen und wird bestraft und zudem wohl ein halbes Jahr bis zum Gerichtstermin warten müssen.



Im Gericht sitzen der Richter, die Mitarbeiter des Jugendamtes und der Beistand, welcher in den sechs Monaten keinen Kontakt mit dem Kind hatte. Da der Beistand kein Geld verdiente, spricht dieser schlecht über den Vater, zum Beispiel sei er aggressiv, obwohl dies nicht der Realität entspricht. Der Beistand ist noch nicht einmal in der Lage zwischen einem engagiertem, liebenden und einem aggressiven Vater zu unterscheiden



Der Vater versteht im Gericht, dass niemand ihm helfen kann und möchte alle laufenden Gerichte beenden.



Der Richter zwingt ihn an begleitenden Umgängen teilzunehmen, obwohl der Vater vor dem Kontakt mit dem Jugendamt, die Möglichkeit besaß, sein Kind ohne einen begleitenden Umgang sehen zu dürfen.



Der Richter schickt den Vater gezielt zum Psychiater, obwohl er dazu keinen logischen Zusammenhang besitzt. Warum muss der Vater beweisen, dass er gut ist, anstelle, dass das Jugendamt belegt, dass er schlecht ist.



## “Dimitrij Walter“

Im Gericht verdient der Beistand des Kindes: 550€; Jugendamt Mitarbeiter: ca.300€; Psychiater: 1500€ und jeder verdient dieses Geld im Verlauf von 30 Minuten. Steuerzahler sei Dank.



Am Tag 6-8 Sitzungen und jeder verdient gutes Geld und kann mit Leichtigkeit alle zwei Monate in den Urlaub fahren. Die Jugendamt Mitarbeiter arbeiten selten, aber fliegen häufig ans Meer.



Die Beschlüsse vom Gericht haben keinen Wert, niemand befolgt sie. Der Vater hat alle Gerichte gewonnen, aber darf sein Kind immer noch nicht sehen. Warum?



... weil der Kinderschutzbund noch nichts vom Kuchen hat. Die Mitarbeiter des Jugendamtes, ohne ausreichende Ausbildung, dürfen keine begleitenden Umgänge mit den Kindern durchführen, laut Beistand des Kindes. Die einzige Kompetenz, die benötigt wird um ein Teil des Jugendamtes zu werden, ist es mit Eltern grob zu sprechen und diese abzuweisen. Das Jugendamt arbeitet nicht wie eine staatliche Institution. Das einzige Ziel, so scheint es, ist der Profit.



Der Kinderschutzbund ist ein Verein, welcher auch seinen Anteil verdient und niemand will, dass ein Vater sein Kind sehen kann. Es wird alles gemacht, den Vater zu ruinieren: 1. Entweder muss der Vater einen Kredit für ca. 50.000€ aufnehmen um die Geschäfte des Jugendamtes zu bezahlen oder 2. Der Vater wird arbeitslos und der Staat zahlt dem Vater 50.000€ aus dem Steuerpod. Egal wie er sich entscheidet, das korrupte Jugendamt kommt an ihr Geld.

6 Millionen Kinder leiden in Deutschland an der Gewalt des Jugendamtes. Es ist politisch sehr wichtig, die Familien zusammenzuhalten und neue Kinder zur Welt zu bringen. Deutschland muss in Sachen Geschlechtergleichheit im Sinne der Kindesobhut reformiert werden.

Mit freundlichem Gruß

Dimitrij Walter

Erster Bürgermeister-Kandidat in Pforzheim 2015 (1 Stimme)  
OB-Kandidat in Schwetzingen 2016 (97 Stimme 1,4 %)  
OB-Kandidat in Pforzheim 2017 (1698 Stimme 4,8 %)

## “Dimitrij Walter“

P.S. Ich hoffe, dass ich genau erklären konnte, warum dieser verzweifelte Vater aus Pfaffenhofen ins Jugendamt stürmte und um für, was im seinem Sinne, Gerechtigkeit ist, zu kämpfen. Ich werde Gewalt nie befürworten, jedoch sehe ich wie verzweifelt er in unserem System ist. Dieser Vater braucht eventuell nicht einmal psychologische Gespräche. Das einzige was er braucht? Seine Kinder und Sorgerecht. Niemand sollte mit den Gefühlen wie Liebe, ein schmutziges Geschäft führen, denn Jugendämter wie ich sie erlebte, nehmen nur die Kinder aus wohlhabenden Familien. Darüber sollte nachgedacht werden. Unser Staat braucht solche Jugendämter nicht, die

unsere Kinder in Pflegeheime und -familien verkaufen.

—  
**ZU\_1**

**Bitte teilen sie mir mit in wie fern der Herr strafrechtlich verfolgt wird und verurteilt, und wann der KV die Möglichkeit haben wird sein Kind wiedersehen.**

**Es wird um die Empfangsbestätigung innerhalb der nächsten 3 Werkstage gebeten.**

Danke im Voraus für schnelle Empfangsbestätigung.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Dmitrij

